



Wochenbrief der Pfarrei St. Antonius

28. März – 5. April 2026

Wochenbrief Nr. 2481 / Jahreswoche 14

Samstag, 28. März

- Hl. Guntram
Keine Messe in St. Antoni und Heitenried

Sonntag, 29. März

- Palmsonntag – Hl. Ragnachar
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr

Montag, 30. März

- Hl. Johannes Klimakus
Rosenkranzbeten in der Kapelle Obermonten um 19.00 Uhr
Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche Heitenried um 19.00 Uhr

Dienstag, 31. März

- Hl. Benjamin
08.30 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Mittwoch, 1. April

- Hl. Hugo
Keine Messe

Donnerstag, 2. April

- Gründonnerstag – Hl. Franz von Paola
Abendmahlsfeier in der Pfarrkirche Alterswil um 20.00 Uhr

Freitag, 3. April

- Karfreitag
Kreuzwegandacht und KiGo in der Pfarrkirche Heitenried um 10.30 Uhr
11.00 – 13.00 Uhr Fastensuppe im Pfarreihaus St. Antoni, organisiert vom Landfrauenverein
15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi in der Pfarrkirche St. Antoni, unter Mitwirkung des Gemischten Chors
Zelebrant: Pater David
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Samstag, 4. April

- Karsamstag – Hl. Isidor
Osternachtsfeier in der Pfarrkirche Alterswil um 19.00 Uhr
Osternachtsfeier in der Pfarrkirche Tafers um 21.00 Uhr

Sonntag, 5. April

- Ostersonntag – Hl. Vinzenz Ferrer
10.30 Uhr Festgottesdienst zur Auferstehung, unter Mitwirkung des Gemischten Chors
Zelebrant: Pater David
Kollekte: Bedürfnisse der Diözese



Viele kleine Leute,
die an vielen kleinen Orten
viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht der Welt verändern!

(Afrikanisches Sprichwort)

Palmsonntag – Zwischen Jubel und Nachdenklichkeit

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche – eine besondere Zeit im Kirchenjahr, die uns hineinführt in die letzten Tage Jesu. Es ist ein Tag voller Gegensätze: Jubel und Freude stehen neben der Ahnung von Leid und Vergänglichkeit.

Jesus zieht in Jerusalem ein. Die Menschen empfangen ihn wie einen König. Sie breiten ihre Kleider auf dem Weg aus, schwenken Palmzweige und rufen: „Hosanna!“ In diesem Moment liegt Hoffnung in der Luft – die Sehnsucht nach Frieden, nach Gerechtigkeit, nach einem neuen Anfang.

Und doch wissen wir: Dieser Jubel ist nicht von Dauer. Schon wenige Tage später wird sich die Stimmung wenden. Aus Begeisterung wird Ablehnung, aus „Hosanna“ wird „Kreuzige ihn“. Der Palmsonntag erinnert uns daran, wie wechselhaft menschliche Gefühle sein können – und wie schnell wir uns beeinflussen lassen.

Gerade darin liegt auch eine Einladung an uns: innezuhalten und uns zu fragen, wo wir stehen. Begleiten wir Jesus nur in den hellen, hoffnungsvollen Momenten? Oder gehen wir auch den Weg mit ihm, wenn er schwierig wird?

Die gesegneten Palmzweige, die wir an diesem Tag mit nach Hause nehmen, sind ein Zeichen des Lebens und der Hoffnung. Sie erinnern uns daran, dass Gottes Liebe stärker ist als alles Dunkel – stärker sogar als Leid und Tod.

So lädt uns der Palmsonntag ein, bewusst in diese besondere Woche zu gehen: mit offenem Herzen, mit Zeit für Stille und mit dem Vertrauen, dass Gottes Weg immer ein Weg zum Leben ist.

Guter Gott,
wir stehen am Beginn der Karwoche
und erinnern uns an den Weg deines Sohnes.
Wie die Menschen in Jerusalem
tragen auch wir unsere Hoffnungen in uns,
unsere Wünsche nach Frieden und Heil.
Begleite uns in diesen Tagen.
Stärke uns, wenn unser Glaube schwankt,
und öffne unsere Herzen für deine Gegenwart.
Hilf uns, Jesus nicht nur im Jubel zu folgen,
sondern auch dann, wenn der Weg schwer wird.
Segne unsere Wege,
unsere Gedanken und unser Tun,
damit wir Zeichen deiner Liebe sein können.
Amen.



Herzliche Einladung zum Fastensuppe-Essen.

Auch dieses Jahr servieren uns die Landfrauen wieder eine feine Fastensuppe.

**Karfreitag, 3. April 2026 von 11.00 – 13.00 Uhr
im Pfarreihaus St. Antoni.**

Der Erlös ist für ein Projekt von Fastenaktion in Kenia bestimmt.
